

Sitzung vom: 5.8.2026

Teilnehmende: Iris Huber, Klaudia Stahlschmidt, Renate Worms, Helmut Breilkopf, Albrecht Stangier (Protokoll)

Tagesordnung:

1. **Protokoll** der letzten Sitzung
2. **Vorbereitung** für den „Markt der digitalen Möglichkeiten“ am 2.10.26 von 14 bis 17 Uhr im kleinen Saal der VHS in der Ravensberger Spinnerei
3. **Hinweis und Anregung zur Aufrechterhaltung des analogen Weges.** (Fr. Magdalena Walter, Quartierssozialarbeit der Stadt Bielefeld) siehe weitergeleitete Mail von Michael Holler-Göller
4. **Verschiedenes**

zu 1. Protokoll der Sitzung vom 15.7.2026 ohne Änderungen genehmigt

zu 2. Es ist nicht mehr möglich als Seniorenrat im offiziellen Programm mitzuerscheinen ebenso sind schon alle regulären Standplätze vergeben. Im „Maker-Space“ gibt es die Möglichkeit einen kleinen Tisch zu platzieren. Inwieweit dort Technik zu benutzen bzw. einzusetzen ist, muss noch geklärt werden. Ansonsten werden wir, hoffentlich von weiteren Seniorenratsmitgliedern unterstützt, an den einzelnen Ständen mit den einzelnen Betreibern Kontakt aufnehmen (walk around). Mit einem Fragenkatalog als Gesprächsleitfaden werden wir uns einen Überblick verschaffen, welche Kooperationsmöglichkeiten zu unseren drei Kernforderungen in OWL bestehen (AStA wird Frau Bollmann vom OIC Bielefeld unser Vorgehen erläutern).

- a. Wir erstellen einen Flyer für die Veranstaltung
vorne: Foto, „Gesellschaft gestalten — Wir kümmern uns (Gerne mit Ihnen)!!!“ Seniorenratslogo und Kontaktdaten von A. Stangier
hinten: Fragenkatalog
 - i. **Vernetzung und Ausbau von Beratungs- und Begleitungsangeboten** zu digitaler Teilhabe in Bielefeld
 - ii. **Offenhalten des analogen Zugangs**, damit auch Menschen ohne digitale Zugänge oder Kompetenzen weiterhin gleichberechtigt teilhaben können.
 - iii. **Sicherstellung der technischen Zugänglichkeit digitaler Plattformen und Portale:** Digitale Angebote müssen barrierearm und nutzerfreundlich gestaltet werden und dürfen keine Menschen durch ausgrenzende Technik benachteiligen. Die Anforderungen und Perspektiven von Seniorinnen und Senioren sollen dabei bereits in die Entwicklung und Gestaltung digitaler Angebote einbezogen werden.

- b. Kontaktaufnahme mit Sarah Bollmann (OIC Bielefeld) um sie über unseren Auftritt beim Markt der Möglichkeiten zu informieren (**verantw. A. Stangier**). Da es aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr möglich ist, das wir in offiziellen Materialien als Teilnehmer aufgeführt werden versuchen wir wenigstens noch auf der Webseite des Veranstalters zu landen
- zu 3. Der Vorstand übernimmt das weitere Vorgehen. In der Diskussion kamen wir zu der Einschätzung, dass der sinnvollste Weg, der über den Seniorenbeirat des Landes NRW sei.
Frau Worms wird die Diskussion in den Vorstand tragen.
- zu 4. Auf der nächsten Sitzung des Seniorenrates wollen wir auf den Markt der digitalen Möglichkeiten hinweisen und um rege Teilnahme bitten. Damit wir auch zu erkennen sind soll noch ein Button erstellt werden. (verantw. ?)